

KUNSTPREIS ZUM ASCHERMITTWOCH 2024**Das Leben – als Traum?*****We are such stuff******As dreams are made on, and our little life******Is rounded with a sleep.***

(William Shakespeare, *The Tempest*, IV,1)

Welch ein philosophisch-poetisches Memento mori! Shakespeares Metapher vom Leben als Traum bleibt, wie seine sprachgewaltigen Bilder so oft, mehrdeutig und rätselhaft. Die klangliche, rhythmische und bildliche Sinnlichkeit der Textzeile enthält eine dramatische Energie, die freilich nicht in Resignation versinkt, sie wirkt beinahe tröstlich; in ihr erschließt sich zugleich ein Sinn, der mit, neben und entgegen der Flüchtigkeit des Traums die Ahnung einer Geborgenheit über alle Vergänglichkeit hinaus zu imaginieren scheint.

In Shakespeares Metapher verweben sich Traum und Wirklichkeit, in der eine Nachdenklichkeit über das, was Wirklichkeit eigentlich ausmacht, evoziert wird.

In den verschiedensten Kulturen der Menschheitsgeschichte führten Träume zu den verborgensten Ebenen des Menschen, ja man war überzeugt, Wahrheiten über das Universum und die Götter erfahren zu können. Der Traum bildete eine Brücke zwischen dem Seelisch-Geistigen und den Erfahrungen der alltäglichen Welt, d.h., eine Brücke zu einer inneren Welt, in der der Mensch die physisch-äußere Welt transzendiert.

Vermag Shakespeares Metapher und existentieller Ernst Anregungen zu vermitteln, die auch bildende Künstler zur Gestaltung und Ausdruck inspiriert?

Zur Teilnahme zugelassen sind alle ordentlich Studierenden sowie Absolventen der Freien Kunstschule Stuttgart. Es können künstlerische Arbeiten jeglicher Art eingereicht werden. Zeitgebundene Kunstformen (wie Performances) müssen videographisch aufgezeichnet vorliegen. Jeder Teilnehmer darf sich mit zwei Arbeiten bewerben. Die Bewerbung erfolgt in einem PDF-Dokument per E-Mail an info@freie-kunstschule.de und muss die Angabe des Einreichers, Angaben zu der Arbeit (Titel, Technik, Größe usw.), eine Beschreibung der Umsetzung des Themas in dem Werk (max. 3.000 Zeichen) sowie eine druckfähige Abbildung des Beitrags in digitaler Form (.jpeg/.tif) beinhalten.

Einreichungsschluss ist der 31.12.2023.

Die Arbeiten sind im Original bis Mittwoch, den 10.01.2024, 13.00 Uhr, beim Sekretariat der FKS einzureichen. Sie müssen auf der Rückseite mit dem Namen des Einreichers und dem Werktitel bezeichnet sein.

Die eingereichten Arbeiten sollen in einer Ausstellung vom 14.02.2024 bis zum 30.06.2024 präsentiert werden.

Es werden folgende Preise ausgelobt:

1. Preis: 1.000,- Euro
2. Preis: 500,- Euro
3. Preis: 300,- Euro

Die Preisträger werden von einer Jury gekürt, welcher angehören:

Kirchenrat Reinhard Lambert Auer, M.A.

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg a. D.

Prof. em. Dr. Dr. Michael Eckert

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen

Martin R. Handschuh

Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart

Rolf Kilian

Bildender Künstler und Dozent an der Freien Kunstschule Stuttgart

Kirchenrat Johannes Koch

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Domkapitular em. Dr. Jürgen Lenssen

Kunstbeauftragter der Diözese Würzburg a. D.

Die Preisverleihung findet im feierlichen Rahmen der Präsentation einer Auswahl der eingereichten Arbeiten am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024, statt.